

37. Sitzung am 14. Dezember 2011

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt: Herr Cassens, Frau Schlüter, Frau Hollander

Der Beirat ist mit 12 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 09.11.2011

TOP 2: Anliegen von Gästen

TOP 3: Außengastronomie Susannenstraße

TOP 4: Gesamtauswertung Sanierungsverfahren Stadtteil Sternschanze

TOP 5: Anliegen von Mitgliedern des Sanierungsbeirates

- a) **Neubau Bartelsstraße**
- b) **Weihnachtsmarkt Vorplatz SC Sternschanze**
- c) **Zukunft Sanierungsbeirat**

TOP 6: Bericht der steg und des Amtes

- a) **Neuer Pferdemarkt 29**
- b) **Veranstaltungen im Schanzenpark**
- c) **Straße Sternschanze**
- d) **Fischrestaurant Schulterblatt 10**
- e) **Empfehlung 13/2011 „Planungen Block 207/18“**
- f) **Bebauungsplan Sternschanze 7**
- g) **Bebauungsplan Sternschanze 6 (Textplan)**
- h) **Gewerbezeile Eifflerstraße / Ensemble Resonanz**
- i) **Soziale Erhaltungsverordnung Sternschanze**
- j) **Umfrage zu Zweckentfremdung von Mietwohnungen als Ferienwohnung**

TOP 7: Termine

TOP 0: Vorbemerkungen

Herr Evers (Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung) kann krankheitsbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen.

Herr Werner, SPD Altona, lässt sich entschuldigen, da zeitgleich eine Sitzung des Planungsausschusses stattfindet, an der er teilnimmt.

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 09.11.2011

Keine Anmerkungen

TOP 2: Anliegen von Gästen

Keine Anliegen

TOP 3: Außengastronomie Susannenstraße

Herr Blohm, beauftragter Rechtsanwalt von zehn Gastronomen in der Susannenstraße nimmt an der heutigen Sitzung teil. Er teilt mit, dass mehrere Gastronomen in der Susannenstraße an ihn herangetreten sind. Anlass war das Thema Schallschutzschirme. Die Gastronomen baten Herrn Blohm, Kontakt mit Anwohnern aufzunehmen. Es sei deutlich, dass Gastronomen und Anwohner gegensätzliche Interessen bzgl. der (Außen-)Gastronomie in der Susannenstraße verfolgten. Herr Blohm möchte im Namen seiner Mandanten für die Aufnahme eines Gesprächs, insbesondere mit der Anwohnerinitiative, werben, um die Kommunikation zu verbessern.

Anmerkungen/Diskussion:

- Auf Rückfrage nennt Herr Blohm einige seiner beauftragenden Gastronomen: Moraba, Presse, Lokma und Kostbar.
- Ein Mitglied begrüßt grundsätzlich die Gesprächsbereitschaft und verweist darauf, dass es in den vergangenen 10 Jahren mehrere Gesprächsangebote gab. Die Gastronomen seien nur zu zwei Treffen des Sanierungsbeirates erschienen. Jedes Mal dann, wenn es Einschränkungen ihrer (Außen-)Gastronomietätigkeit gab. Daher hat er den Eindruck, dass kein Interesse der Gastronomen an einem Kompromiss besteht.
- Es wird kritisiert, dass die Gastronomen, die das Gespräch suchen, nicht persönlich anwesend sind, sondern einen Vertreter schicken.
- Als wesentliche Voraussetzung für ein Gespräch wird die Einhaltung der Auflagen, die durch das Bezirksamt erlassen wurden, gesehen. Es werden aktuelle Beispiele für die Missachtung der Auflagen geschildert: Die Tische wurden derzeit z.T. nicht von den aufgepflasterten Flächen geräumt; Moraba lagert Sonnenschirme und andere Gastronomien Mobiliar auf den aufgepflasterten Flächen; vor VaVeloce werden die Tische auch außerhalb der genehmigten Fläche aufgestellt, sodass die Fahrradständer nicht nutzbar sind, die Flächen werden als private Parkplätze durch die Gastronomen genutzt; die Ketten sind nicht ummantelt; Heizstrahler wurden nicht abmontiert.
- Eine Vertreterin der Anwohnerinitiative hatte bereits Kontakt mit Herrn Blohm aufgenommen. Herr Blohm bestätigt das Telefonat. Da er bereits seine Teilnahme an der Sitzung des Beirates bestätigt hatte, wollte er diese nicht absagen. Teilnehmer weisen darauf hin, dass die Anwohnerinitiative mehrmals Infostände errichtet hatte und es keine Kontaktaufnahme und keine Resonanz der Gastronomen gab.
- Eine Teilnehmerin erkundigt sich, wie lange die Sondernutzungsgenehmigungen der Gastronomen für 2011 laufen. Herr Blohm informiert, dass für den Großteil seiner Mandanten die Genehmigungen bis 31.10.2011 liefen.
- Es wird betont, dass die Mitglieder des Sanierungsbeirates nicht zwangsläufig Mitglieder der Anwohnerinitiative sind.

Der Sanierungsbeirat spricht sich mit 14 Ja-Stimmen dafür aus, dass das Gesprächsangebot der Gastronomen angenommen wird. Es wird vereinbart, dass Herr Blohm seine Visitenkarte an interessierte Mitglieder verteilt. Sofern einige Mitglieder ihre Gesprächsbereitschaft signalisieren, organisiert Herr Blohm einen Gesprächstermin im Januar 2012, an dem auch Gastronomen teilnehmen werden. Herr Blohm verschickt eine Einladung an die interessierten Mitglieder sowie an das Bezirksamt Altona (Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt / Herr Langbehn). Die steg wird die Einladung zu diesem Termin über den Beiratsverteiler verschicken, damit der Termin auch denen bekannt wird, die nicht ihr Interesse an der Teilnahme an einem Gespräch bekundet haben.

TOP 4: Gesamtauswertung Sanierungsverfahren Stadtteil Sternschanze

Die steg stellt die Ergebnisse der Auswertung sämtlicher z.T. ehemaligen Sanierungsverfahren (zwei Verfahren formell aufgehoben, drei laufende Verfahren) zusammenfassend in einer Präsentation dar (Anlage 1). Die Präsentation bildet den Endpunkt der Auswertungen der fünf Sanierungsverfahren im Stadtteil. Neben einer inhaltlichen Zusammenfassung der Auswertungsergebnisse werden die durch den Beirat formulierten zukünftigen Handlungsbedarfe präsentiert.

Herr Gerhardt hatte per E-Mail nach Verschickung des letzten Protokolls ergänzende Maßnahmenvorschläge gemacht. Diese Vorschläge sind auf der letzten Folie der Präsentation aufgeführt.

Anmerkungen/Diskussion:

- Ein Mitglied erkundigt sich, im Rahmen welcher Auswertung angemerkt wurde, dass die Höhe und bauliche Dichte der Neubauten zu hoch sei. Er spricht sich dafür aus, dass die Anmerkungen des Sanierungsbeirates nicht zusammenfassend für alle Gebiete, sondern getrennt nach den einzelnen Sanierungsgebieten dargestellt werden sollten.

Nachtrag: Die Anmerkung zur Höhe und baulichen Dichte der Neubauten wurde in der Auswertung zum Sanierungsverfahren St. Pauli-Nord S2 Schulterblatt (Beiratssitzung am 08.06.2011) geäußert.

- Herr Mütze, Geschäftsführer des JesusCenters, weist darauf hin, dass die Zahl älterer Besucher im Café Augenblicke in letzter Zeit deutlich zugenommen hat.

Es wird vereinbart, dass auf der kommenden Sitzung im Februar 2012 die vorgeschlagenen Handlungsbedarfe des Sanierungsbeirates detailliert beraten werden.

Die steg stellt die Vorschläge in zwei Versionen zusammen: 1. für alle Sanierungsgebiete gesamt, 2. aufgeschlüsselt nach den einzelnen Sanierungsgebieten. Die Versionen werden verschickt. Anmerkungen können vor der nächsten Sitzung an die steg (matthias.mueller@steg-hamburg.de) per E-Mail geschickt oder direkt auf der Sitzung geäußert werden.

TOP 5: Anliegen von Mitgliedern des Sanierungsbeirates

a) Neubau Bartelsstraße

Der Sanierungsbeirat bittet darum, dass Bauvorhaben in der Bartelsstraße (neben dem Schanzenstern) vorzustellen. Die steg leitet die Bitte an das Fachamt weiter.

b) Weihnachtsmarkt Vorplatz SC Sternschanze

Ein Mitglied berichtet, dass der Weihnachtsmarkt eine größere Fläche in Anspruch genommen hat als genehmigt und damit die Fläche zum Verkauf von Weihnachtsbäumen durch die Firma Kögel verkleinert hatte. Mittlerweile haben sich die Parteien auf die Einhaltung der genehmigten Flächen geeinigt.

c) Zukunft Sanierungsbeirat

Ein Mitglied verweist auf die nachrichtliche Mitteilung im Protokoll der letzten Sitzung, dass aufgrund der auslaufenden Sanierungsverfahren die Sitzungen des Sanierungsbeirates im ersten Halbjahr voraussichtlich nur noch alle zwei Monate stattfinden werden.

Hierzu verteilt die steg eine Mitteilungsdrucksache. Der Regionalausschuss beschloss am 12.12.2011, dass die Amtsperiode des Sanierungsbeirates über den (im letzten Jahr beschlossenen Termin des) 31.12.2011 hinaus verlängert wird. Für die erste Jahreshälfte sind drei Sitzungen vorgesehen. Für die zweite Jahreshälfte kann der Beirat anlassbezogen tagen. Die Auflösung des Sanierungsbeirates soll daher erst Ende 2012/ ggfs. Anfang 2013 vollzogen werden.

Einige Mitglieder plädieren dafür, aufgrund der vielfältigen Themen und Probleme den Sanierungsbeirat weiterhin monatlich durchzuführen. In jedem Fall ist ein Nachfolgegremium nach Beendigung der Sanierungsverfahren gewünscht.

Es wird vereinbart, dass sich in der nächsten Sitzung des Sanierungsbeirates am 08.02.2012 schwerpunktmäßig mit der Zukunft des Sanierungsbeirat und der Einrichtung eines Nachfolgegremiums beschäftigt werden soll. Dies soll zusammen mit den in der Gesamtauswertung genannten zukünftigen Handlungsbedarfen geschehen.

TOP 6: Bericht der steg und des Amtes

a) Neuer Pferdemarkt 29

Die Fassade des Gebäudes Neuer Pferdemarkt 29 soll gedämmt werden (Wärmedämmverbundplatten). Das Fachamt hat die sanierungsrechtliche Genehmigung erteilt.

b) Veranstaltungen 2012 im Schanzenpark

Der Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport befasste sich am 15.11.2011 mit der Empfehlung des Fachamtes. Er sprach sich dafür aus, die beantragten Veranstaltungen mit Ausnahme der Musikveranstaltung zu genehmigen. Die Genehmigung der Musikveranstaltung soll erneut im nächsten Ausschuss am 20.12.2011 erörtert werden.

c) Straße Sternschanze

Die Bezirksversammlung beschloss nach mehrfachen Beratungen des Verkehrsausschusses und in Veranstaltungen, dass die zweite verkehrsplanerische Variante (Bushaltestelle verbleibt in der Straße Sternschanze) umgesetzt werden soll. Die Fahrbahn soll asphaltiert werden. Die steg verteilt hierzu eine Mitteilungsdrucksache.

Der Sanierungsbeirat fasst die folgende Empfehlung:

Empfehlung Nr. 14/2011 Beteiligung Freiraumplanung Straße Sternschanze

Der Sanierungsbeirat wurde in der Sitzung am 14.12.2011 informiert, dass die Bezirksversammlung die Umsetzung der verkehrsplanerischen Variante 2 und die Asphaltierung der Fahrbahn beschlossen hat. Zur freiraumplanerischen Gestaltung der Plätze vor dem Sporthaus des SC Sternschanze sowie vor der S- und U-Bahnstation Sternschanze wurden zwei Entwurfsvarianten durch das beauftragte Landschaftsplanungsbüro entwickelt, die im Rahmen der öffentlichen Anhörung am 17.10.2011 und im Sanierungsbeirat am 09.11.2011 vorgestellt wurden. Ein Votum der Bezirkspolitik zu einer der beiden freiraumplanerischen Varianten steht noch aus.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Sanierungsbeirat dem Regionalausschuss I sich dafür einzusetzen, dass zur Konkretisierung der freiraumplanerischen Entwurfsvarianten eine weitere öffentliche Beteiligung zur Freiraumplanung des dritten Bauabschnitts der Straße Sternschanze durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 nein: 0 Enthaltung: 0

d) Fischrestaurant Schulterblatt 10

Nachdem der Betreiber des Fischrestaurants gegen die Untersagung der Umwandlung eines Fischhandels in ein Fischrestaurant Widerspruch eingelegt hatte, gab das Rechtsamt des Bezirksamtes dem Widerspruch statt. Nachdem der Sachverhalt im Planungsausschuss am 19.10.2011 geschildert wurde, wurde die Genehmigung zum Betrieb des Fischrestaurants erteilt.

e) Empfehlung 13/2011 „Planungen Block 207/18“

Die Empfehlung 13/2011 wurde am 16.11.2011 dem Planungsausschuss vorgelegt. Der Planungsausschuss beschloss, der Empfehlung des Sanierungsbeirates nicht zu folgen. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung gab zu bedenken, dass mit einem Bebauungsplanverfahren für diesen Baublock planungsrechtliche Probleme vorhersehbar seien, die kaum lösbar erschienen. Die steg verteilt die Mitteilungsdrucksache Nr. XIX-0814.

f) Bebauungsplan Sternschanze 7

Am 16.11.2011 wurde der Entwurf des Bebauungsplanes im Planungsausschuss erörtert. Die öffentliche Plandiskussion findet voraussichtlich am 1.2.2012 statt. Die Drucksache zur Beschlussempfehlung wird durch die steg verteilt.

g) Bebauungsplan Sternschanze 6

Da der Geltungsbereich des Bebauungsplans um den Geltungsbereich des geplanten Bebauungsplans Sternschanze 7 verringert und um Baublöcke zwischen der Lagerstraße und der Augustenpassage erweitert werden soll sowie inhaltliche Ergänzungen vorgesehen sind, wurde eine Beschlussempfehlung über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses in die Sitzung des Planungsausschusses am 7.12.2011 eingebracht. Geplant ist, die Baublöcke zwischen Lagerstraße, Sternstraße, Augustenpassage und Schanzenstraße in den Geltungsbereich des Bebauungsplans aufzunehmen. Zusätzliche Hotels und der Betrieb von Vergnügungsstätten wie Wettbüros sollen durch das neue Planungsrecht in dem Geltungsbereich des Bebauungsplans ausgeschlossen werden. Die steg verteilt die Drucksache zur Beschlussempfehlung.

h) Gewerbezeile Eifflerstraße / Ensemble Resonanz

Aus Kostengründen ist eine Nutzung des Erdgeschosses des Neubaus durch das Ensemble Resonanz nicht möglich. Es wären Maßnahmen zum Schutz gegen den Bahnlärm nötig gewesen, deren Kosten zu hoch sind.

Auf Rückfrage erläutert die steg, dass die Planungen nun Büros und Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss vorsehen. Der Beirat betont, dass keine Kiosknutzung für diese Flächen gewünscht ist.

i) Soziale Erhaltungsverordnung Sternschanze

Auf der Sitzung des Regionalausschuss I am 12.12.2011 stellte Herr Jacobs (ARGE Kirchhoff / Jacobs) die Ergebnisse der Hauptuntersuchung für eine Soziale Erhaltungsverordnung vor. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis:

- „Die Sternschanze weist eine vielfältige intakte Bewohnerstruktur, ausgeprägte soziale Netze und eine hohe Integrationskraft auf. Diese Situation ist aus städtebaulicher Sicht erhaltenswert“
- Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass sowohl die Anwendungsvoraussetzungen als auch die Anwendungsmöglichkeiten für eine Soziale Erhaltungsverordnung gegeben sind. Vor diesem Hintergrund wird der Erlass einer Sozialen Erhaltungsverordnung empfohlen.

Der Beirat bittet darum, die Präsentation aus der Sitzung des Regionalausschusses zur Verfügung zu stellen. Die steg fragt beim Fachamt und der Geschäftsstelle des Regionalausschusses an.

Nachtrag: Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) als Auftraggeberin stimmte einer Verschickung der Hauptuntersuchung an den Sanierungsbeirat zu. Die Kurzfassung der Studie liegt anbei (s. Anlage 2).

Der Beirat spricht sich aufgrund des Schwerpunktthemas „Zukunft des Sanierungsbeirates“ dafür aus, Herrn Jacobs zur Vorstellung der Ergebnisse nicht zur nächsten Sitzung des Sanierungsbeirates am 08.02.2012 einzuladen.

j) Umfrage zu Zweckentfremdung von Mietwohnungen als Ferienwohnung

Mieter helfen Mietern e.V. (MhM) wird in der Beratung in zunehmendem Maße mit dem Thema der Zweckentfremdung von Wohnungen als Ferienwohnungen konfrontiert. Der Verein hat daher eine Aktion gestartet und fordert Mieter/innen auf, Wohnungen zu melden, die dauerhaft als Ferienwohnungen genutzt werden. Die steg verteilt einen Fragebogen, den MhM entwickelt hat.

Eine Teilnehmerin weist darauf hin, dass in der Langenfelder Straße eine Wohnung für 50€ pro Tag vermietet wird, was auf eine Nutzung als Ferienwohnung hindeutet.

TOP 7: Termine

Wann?	Was?	Wo?
9. Januar 2012, 18.00 Uhr	Regionalausschuss I	Rathaus Altona, Kollegiensaal
1. Februar 2012, 19.30 Uhr	AG Verfügungsfonds Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63
8. Februar 2012, 19.30 Uhr	Sanierungsbeirat Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63
13. Februar 2012, 18.00 Uhr	Regionalausschuss I	Rathaus Altona, Kollegiensaal

steg Hamburg mbH, 19.12.2011